## Philipp Mayer BASSBARITON



## Philipp Mayer BASSBARITON

## Vita 2025/26

Der aus Österreich stammende Bass Philipp Mayer kann vor allem durch seine Vielfalt in Repertoire und durch seine Bühnenerscheinung überzeugen. Kürzlich war der Sänger in den Rollen König Heinrich (Lohengrin - Landestheater Niederbayern), Ochs von Lerchenau (Der Rosenkavalier - Staatstheater Cottbus, Stadttheater Bremerhaven), Daland (Holländer - Staatstheater Cottbus, Theater Altenburg Gera) und als Sarastro und Sprecher (Die Zauberflöte - Staatstheater Cottbus) zu hören und zu sehen.

In den letzten Jahren wurde der spielfreudige Bass außerdem für Rollen, wie Figaro (Le Nozze di Figaro), König (Die Liebe zu den drei Orangen), Zuniga (Carmen), Kasper (Der Freischütz), Bartolo (Barbiere di Siviglia) und Kezal (Die verkaufte Braut) engagiert.

Gastengagements an der Oper Zürich, am Staatstheater Wiesbaden, an der Deutschen Oper Berlin, an der Berliner Staatsoper und Festengagements an der Oper Bern und am Staatstheater Cottbus zeichnen den Sänger aus.

Er ist außerdem Preisträger der Opernakademie Bad Orb und zweifacher Preisträger der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Als Konzertsänger war er bereits im Berliner Dom, im Konzerthaus Berlin und in Liederabenden mit der Pianistin Justine Eckhaut zu erleben. Die Gründung des Vokalensembles Walhalla zum Seidlwirt, eine Ausbildung im zeitgenössischen Tanz und Tätigkeiten als Kulturmanager, Festivalleiter, Regisseur und Autor spiegeln die Vielseitigkeit des Sängers wider.

Er begann seine Ausbildung mit einem Studium für klassisches Schlagwerk und klassischen Gesang an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. In Berlin wurde er weiter von Roman Trekel, Anneliese Fried und Albert Pesendorfer an der HfM "Hanns Eisler" und UdK Berlin ausgebildet.